Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 2. Sonnabend, den 3. Januar. 1846.

Sonntag, den 4. Januar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 8. Januar, Wochenpredigt, Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Candidat Pohlmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 3. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 8. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 10 Uhr. Dienstag, am Feste der Erscheinung des Herrn, Vormittag Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 7. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Dienstag, am Feste der Erscheinung des Herrn, Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 3. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Director Dr. Löschin. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 7. Januar, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Januar 1846.

Die Herren Rittergüterbesitzer v. Below, Herr Partikulier v. Poyda auf Hohendorf, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Somnitz auf Goddentow, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Somnitz auf Freest, die Herren Kaufleute C. H. Kammeyer aus Bremen, Grosch aus Merseburg, S. H. Cohn aus Wörlitz, Neumann aus Berlin, C. F. Schulten aus Mühlheim a. R, log. im Englischen Hause.

Bekanntmachung.

1. Da die im vorigen Jahre zur Bequemlichkeit des Publikums getroffene Einrichtung, nach welcher täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr Gelder deponirt und erhoben werden können, freundliche Anerkennung gefunden und eine den Zwecken des Instituts entsprechende vielseitige Benutzung gefördert hat, werden wir solche nicht nur mit seltenen, durch andere Geschäfte bedingte, Ausnahmen auch für den neu begonnenen Zeitabschnitt beibehalten, sondern haben ebenfalls die Vorkehrung getroffen, daß die Zinsenzahlung, statt der frühern Beschränkung auf 2 Tage, vom 10. bis zum 31. dieses Monats täglich im Bureau, Langgasse No. 528., geleistet werden wird, wodurch wir einen zu starken Andrang zu vermeiden, und eine schnellere Abfertigung zu erzielen hoffen, mithin jedem billigen Wunsche gerne nach Möglichkeit genügen wollen.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß diejenigen Inhaber von Sparkassenbüchern, welche die Zinsen nicht baar zu empfangen, sondern solche dem Capital zuwachsen zu lassen beabsichtigen, sich auch mit keiner desfalsigen Meldung bemühen dürfen, da die Zuschreibung auf allen Contos ohne weiteres bewirkt wird, deren

Zinsen nicht bis zum 31. Januar abgeholt sind, und daß nur auf solche Einzahlungen Zinsen erhoben werden können, deren Betrag am 31. December wenigstens ein volles Jahr gestanden hat, während für alle später deponirte Gelder nur dann Zinsen zahlbar sind, wenn zugleich das Capital zurückgenommen wird.

Danzig, den 2. Januar 1846.

Die Direktoren der Danziger Sparkasse.

v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

AVERTISSEMENTS.

2. Holz-Auction im Nehrungschen Forste.

Zum Verkaufe von Kiefern- Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung stehen Auktions-Termine an:

Mittwoch den 14. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,
im Hause der Gastwirthin Wittwe Schmidt zu Heubude.

Montag, den 19. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Ahlert zu Pröbbernau.

Mittwoch, den 21. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Gnoyke zu Bodenwinkel.

Freitag, den 23. Januar 1846, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Schöler zu Steegen.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen überlassen das Holz vor der Auction im Forste anzusehen.

An den Auctions-Tagen darf kein Holz ausgefahren werden; binnen 14 Tagen muß das Holz aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr der Käufer.

Danzig, den 18. December 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Nutzung der Jagd auf dem Sasper-See soll in einem

Freitag, den 9. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 Jahre, vom 1. April 1846 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. December 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Die heute früh 8¼ Uhr erfolgte zwar schwere, jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emile, geb. Nitsch, von einer gesunden Tochter, zeige hierdurch ergebenst an. C. L. Eisenack.

Danzig, den 2. Januar 1846.

5. Die heute Abend $6\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde, geb. Mantey, von einem muntern Knaben, beehre ich mich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst anzuzeigen.

Gniewkowo, den 24. December 1845.

Brussatis, Königl. Forst-Rendant.

6. Heute Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau nach schweren Leiden von einem todten Knaben entbunden. Nächst Gott habe ich das theure Leben meiner Frau dem erleuchteten Beistande zu verdanken, den die Herren Dr. Fischer, Dr. Lenz und Dr. Jäger in der Stunde der Noth ihr geleistet haben. Was sie gethan, kann ich ihnen nie vergelten. Möge Gottes reichster Segen und das eigene schöne Bewusstsein „ein Leben gerettet zu haben" ihr Lohn sein.

Danzig, den 1. Januar 1846. J. C. Borrasch.

7. Die Entbindung seiner lieben Frau, geb. Dondt, von einem gesunden Knaben zeigt hiemit ergebenst an C. O. Wenzky. Danzig, den 2. Januar 1846.

Todesfälle.

8. Verspätet.

Den am 27. d. M., Morgens 10 Uhr, nach längeren Leiden, durch die schmerzlichen Folgen einer Verletzung der linken Hand herbeigeführten Tod, seiner theuren, unvergeßlichen Gattin Marie, geb. Herrmann, in ihrem 51sten Lebensjahre, zeigt Freunden und Bekannten in seinem und seiner Kinder Namen, tief betrübt, ganz ergebenst an

Stellinen, den 29. December 1845. der Königl. Oberförster

Otto.

9. Sanft entschlief heute Nachmittag nach 16tägigen Leiden an der Kopfentzündung unsere liebe Hulda im 7ten Lebensjahre, welches allen werthen Bekannten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, tief betrübt anzeigen

Danzig, den 2. Januar 1846.

P. C. Unger und Frau.

10. Am 1. Januar, Abends 9 Uhr, gefiel es Gott meinen mir unvergesslichen Mann im nicht vollendeten 47sten Lebensjahre nach 4monatl. schweren Leiden an Unterleibsbeschwerden zu sich zu rufen. Gott der Tröster aller Verwaiseten, wird auch mich in meinem Unglück nicht verlassen. Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, diese Anzeige. Drei Schweinsköpfe, d. 3. Januar 1846. Julie Borkowsky, geb. Helfer.

Anzeigen.

11. **Wir haben zum neuen Jahr 24 Zeitschriften** bestellt, worunter 6 mit Modebildern und Illustrationen, mehrere literärische Journale, die humoristischen von Saphir, Oettinger, Stolle, Koffka's Theaterzeitung u. a. m. Wöchentlich werden zweimal, jedesmal zwei Hefte, zugeschickt. Preis pro Jahr 4 Rthlr., mit einem nach Belieben auszuwählenden und zu wechselnden Freibuch; pro Vierteljahr 1 Rthlr., ohne dasselbe. Wer ganz neue Journale will, zahlt etwas mehr.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

12. Das unterzeichnete Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule sieht sich durch die dringende Nothwendigkeit, dem betreffenden Institute einen Zuschuß zu seinen Mitteln zu verschaffen, veranlaßt, eine Ausstellung und Versteigerung von Damen-Handarbeiten zu veranstalten. Wir erlauben uns deshalb alle unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen im Vertrauen auf deren bewährten Wohlthätigkeitssinn zu freundlicher Theilnahme an diesem Unternehmen aufzufordern und zwar richten wir zuförderst an die verehrten Frauen die Bitte, durch Geschenke an Handarbeiten dazu beizutragen. — Madame Normann (Fischerthor No. 130.) und Madame Joel (Jopengasse No. 567.) werden die Güte haben, Ihre Gaben in Empfang zu nehmen und bitten wir Sie, uns dieselben bis zum Schlusse des künftigen Monats zukommen zu lassen. — Der Beginn und das Lokal der Ausstellung, sowie den Tag der Versteigerung werden wir s. Z. bekannt machen. —

Wir hoffen um so mehr einen recht erfreulichen Erfolg unseres Unternehmens zu erlangen, als dadurch ein Institut unterstützt werden soll, welches vermöge seines segenreichen Wirkens volle Berücksichtigung verdient.

Danzig, den 29. December 1845.

Das Comité zur Verwaltung der israelitischen Freischule

13. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich mich von heute ab von den Geschäften zurückziehe, und daß meine beiden Söhne **Peter Ernst Mix** und **George Ludwig Mix**, dieselben für ihre Rechnung fortsetzen werden.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Ernst Ch. Mix.

In Beziehung auf Vorstehendes zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäfte unseres Vaters, mit Uebernahme der laufenden Rechnungen unter der bisherigen Firma:

Ernst Ch. Mix,

von heute ab für unsere Rechnung fortsetzen werden. Das Comtoir bleibt Hundegasse No. 252.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Peter Ernst Mix. George Ludwig Mix.

14. Montag, den 5. Januar Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche. Vorträge halten: Herr Prediger W. Blech und Herr Archidiakonus Schnaase. — Der neunzehnte Missions-Jahresbericht ist für $2\frac{1}{2}$ Sg. Hundegasse 245. käuflich zu haben.

15. Eine ausländische geübte Kochfrau wunscht gerne einige Stellen zum Kochen anzunehmen, Faulgasse 969.

16. Eine goldene Broche, emaillirt, mit dem Bildniß einer Winzerin, ist am 31. December in der Allee verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von 3 Thlrn. Langenmarkt No. 424., 2 Treppen hoch.

17. Für einen Barbiergehilfen ist Condition. Näh. Wollweberg. 544., 1 T. h.

18. **Sächsische Renten=Versicherungs=Anstalt.**

Wir finden uns veranlaßt, eine Agentur unserer Anstalt in Danzig zu errichten und haben die Verwaltung derselben Herrn J. J. & A. J. Mathy daselbst übertragen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, beehren wir uns zugleich, alle Diejenigen, welche sich bei diesem, so große Vortheile bietenden Institute betheiligen wollen, zu ersuchen, sich mit ihren Anfragen ꝛc. an die Genannten zu wenden, welche jede zu wünschende Auskunft zu geben und Gelder anzunehmen von uns beauftragt sind.

Dresden, den 10. November 1845.

Die Direction.

Nachdem uns die Haupt=Agentur der Sächsischen Renten=Versicherungs=Anstalt in Dresden für Danzig und ganz Westpreußen übertragen worden ist, halten wir uns für verpflichtet, unsere Mitbürger auf den Bestand und Fortgang dieser Anstalt und auf deren wohlthätige Zwecke aufmerksam zu machen.

Durch gemeinnützig gesinnte Männer errichtet und verwaltet, geht die Wirksamkeit dieser Anstalt zunächst dahin

daß durch kleine, frühzeitig gemachte Einlagen dem Alter eine bedeutende, gegen Sorgen schützende Einnahme gesichert werde.

Es kann dies geschehen: theils durch volle 100 Rthlr. betragende Einlagen, welche anfangs einen 3=procentigen, von Jahr zu Jahr steigenden Zinsgenuß geben, theils durch Stückeinlagen, die sich durch Zins und Zinseszins oder durch etwaige Nachzahlungen zu 100 Rthlr. ergänzen und dann in den vollen Rentenbezug eintreten.

Wird in früher Jugend eine Stückeinlage von 10 Rthlrn. gemacht, so kann diese für das höhere Alter 50, 100, ja 150 Rthlr. Rente **und somit allmälig eine Verzinsung von 500, 1000 bis 1500 pro Cent** gewähren. Die Erklärung dieser Erscheinung beruht auf den beiden Thatsachen:

daß in dieser Anstalt keine Capitalansammlung stattfindet, sondern das ganze Capital einer Jahresgesellschaft nach und nach, durch die Renten ihren Mitgliedern zurückgezahlt wird und

daß jeder der Anstalt von den früher Absterbenden zugehende Gewinn unter die länger und die längst Lebenden vollständig vertheilt wird.

Gedruckte Relationen und Nachweise über die sich immer mehr und mehr ausbreitende und als höchst segensreich erkannt werdende Institut, desgleichen der Rechenschaftsbericht des letzten Sammeljahres sind unentgeldlich, und die Statuten der Anstalt für $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei uns in Empfang zu nehmen, so wie wir jederzeit jede nur irgend zu wünschende Auskunft schriftlich oder mündlich zu geben bereit sein werden.

J. J. & A. J. Mathy,
Haupt=Agenten der Anstalt.

19. Unter heutigem Datum errichte ich am hiesigen Platze ein

Colonial-Waaren- und Speditions-Geschäft

unter der Firma **B. Rosenstein & Co.** Herr E. Hirsch wird in allen meinen Geschäften per procura zeichnen.

Mein Comtoir ist Heil. Geistgasse No. 968.

Danzig, den 1. Januar 1846. B. Rosenstein.

20. ═══ Umstände veranlassen mich hiemit anzuzeigen, wie ich von jetzt ab schriftliche Arbeiten nur gegen gleich baare Bezahlung übernehmen werde; wobei ich bemerke, dass diese Anzeige so wenig meinen Freunden, noch weniger aber meinen verehrten Gönnern, welche mich bisher mit ihren Aufträgen beehrten, sondern nur denjenigen gilt, welche statt der Bezahlung für gelieferte Arbeiten mir nur leere Versprechungen gaben.

F. W. Schmidt, concession. Privat-Secr., Zuchthausplatz No. 1797.

21. Knaben-Schule — Hundegasse 312. — Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich täglich nach dem Unterrichte bereit. Rathke.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Von meinem Fleischer-Geschäft einen Augenblick in der Behrholdschengasse abtretend, verlor ich meine Geldkatze mit 10 bis 15 Thlrn. Pr. Cour. Ich verspreche hiemit die Belohnung von 3 Thalern dem ehrlichen Finder.

Danzig, den 31. December 1845. Gottlieb Hodam, im weißen Schwan auf dem Kohlenmarkt.

24. **Hauben** all. Art w. a. best. schnellst., billigst., v. 1½ sgr. an gewasch., sauber zus. gesetzt, gr. Krämerg. 643., in d. Vorstube, v. 9 bis Nachm. 4 Uhr.

25. Ein moralischer, mit sehr guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe, wünscht zu Ostern eine Stelle, in einem Kurzen-Waaren- oder Schank-Geschäft. Das Nähere durch Herrn F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

26. Wäsche wird auf's beste und billigste gewaschen Faulgasse 969.

27. Ein undressirter Hühnerhund mit langem Behang, weiß, mit braunem Kopf und Flecken, 8 Monate alt, der auf den Namen »Pikas« hört, hat sich verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkt gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Gleichzeitig wird vor dem Ankaufe dieses Hundes gewarnt.

28. Mitleser z. Berl., Bresl., Leipz. Zeit. u. hies Blätt. k. beitr. Traueng. 902.

29. Schüsseldamm No. 1110. ist 1 Grundstück Umstände halber zu verkaufen.

30. 1 Ladenlokal w. Ost. z. mieth. ges. Traueng. 902.

31. **Glacée**-Handsch. z. d. Däll. w. a. best. gewasch. gr. Krämerg. 643.

32. Wäsche wird billig gewaschen Pferdetränke 1092.

33 Die dritte meiner Quartett-Unterhaltungen wird heute den 3. Januar, Abends 6 Uhr im Saale des Gewerbehauses, Heil. Geistgasse, stattfinden.

Quartett von Jac. Haydn, G-dur.
Quartett von L. v. Beethoven C-moll.
Quintett von G. Onslow A-Moll.

Billete à 20 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Gerhard und Abends an der Casse zu haben. August Deneke, Musikdirector.

34. Sonntag, d. 4. d. M., Concert im Jäschkenthale bei G. Schröder.

35. Sonntag, d. 4. d. M., Concert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

36. Sonntag, d. 4. d. M., Concert im Jäschkenthale bei W. Spliedt.

37. Hotel de Magdeburg.

Zuförderst ich meinen freundschaftlichsten Gruß zum Neujahr an alle meine Bekannten und Freunde vorausschicke, erlaube ich mir, zum Sonntag, den 4., dieselben zu einem fidelen Abend ergebenst einzuladen. Die Familie Bleil wird mit Harfenspiel in voller Lust in meinem Betriebe des Frohseins mich noch unterstützen.
C. F. Jordan.

38. Heute und morgen musikalische Abendunterhaltung von der Familie Strach in der Conditorei Jopengasse № 606.

39. Sonnabend, d. 3. und Sonntag, d. 4. Januar Harfen-Concert beim Gastwirth Müller auf der Niederstadt.

40. Auf viel. Verlang. i. d. Schles. Krippel noch heut u. morg. z. seh. Wagener.

41. Ein Knabe v. o. Elt. der zünft. Schuhmacher w. w. melde sich Fraueng. 815.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 2. Sonnabend, den 3. Januar 1846.

42. Neue Postberichte sind, à 5 Sgr. das Exemp., im Intelligenz-Comtoir z. haben.

43. Sonntag, den 4. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,
in der Heiligen Geist-Kirche,
Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde
und Darreichung des heiligen Abendmahls. Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**
Heute Sonnabend, den 3. Januar 1846, Nachmittags 3 Uhr —
Vorbereitung in der Heiligen Geist-Kirche.
Der Vorstand.

44. **Unterrichts-Anzeige.**

Von Neujahr ab, ertheile ich den Schreibunterricht für Erwachsene: Montag und Donnerstag in den Abendstunden von 6 bis 9 Uhr. — Für Schüler bleiben die Stunden wie bisher: Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4, und Dienstag u. Freitag von 12 bis 1 u. 4 bis 5. Radde.

45. Ein Sohn ordentlicher Eltern, am liebsten von außerhalb, der Lust hat das Material-Geschäft zu erlernen, findet sofort eine Stelle bei
H. A. Kieker in Langefuhr.

46. Ein anständiges Mädchen wünscht in und außer dem Hause im Schneidern beschäftigt zu sein. Näheres Schidlitz No. 39.

47. **Kranke** wie auch gesunde **Kartoffeln** werden gekauft Sandgrube No. 386.

48. Unsern Freunden u. Bekannten bei unserer Abreise ein herzliches Lebewohl.
Danzig, den 31. December 1845.
Ernst J. & Alexander J. v. Niessen.

49. Vorläufige Concert-Anzeige.
Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er künftigen Mittwoch, den 7. Januar, ein Concert veranstalten wird.
Adolph Wendt, Pianist aus Berlin.
Das Nähere wird bekannt gemacht werden.

Vermiethungen.

50. Langenmarkt 446. ist das Ladenlocal und ein gewölbter großer Keller sofort zu vermiethen.

51. Das Haus Goldschmiedegasse No. 1090., zu jedem Geschäft geeignet, ist zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 413.

52. Ersten Damm No. 1126. ist eine Wohnung von 2 Stuben, nebst Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

53. Vorstädtschen Graben 46. ist eine Wohnung an ruhige Bewohner z. verm.

54. **Langgasse No. 512. ist die Belle-Etage, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Böden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen, Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause, beim Eigenthümer zu erfragen.**

55. **Langgasse № 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln, für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

56. Vorstädtischen Graben 171 sind zwei Wohnungen zu vermiethen.

57. Scharrmacherg. 1978. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

58. Es ist eine freundliche Obergelegenheit zu vermiethen Katergasse 227.

59. Hundegasse 312. sind verschiedene Logis zu vermiethen.

60. **Wollwebergasse № 1993. ist das von Herrn** Retzoll bewohnte Comtoir von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Nachricht 1 T. h.

61. In dem Hause Weidengasse No. 333. sind 4 schöne Zimmer im obern Stock, nebst Boden, Küche, Keller u. s. w. von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres bei dem mitunterzeichneten Vollbaum, vor dem Hohenthor No. 471.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claaßen. Vollbaum. Zernecke I.

62. Drei Stuben, Küche, Keller und Boden sind Petersiliengasse No. 1491. zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

63. Poggenpfuhl No. 187. ist eine Oberwohnung von einer Stube, Küche, Keller und Apartement, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Zu melden Poggenpfuhl- u. vorstädtschen Graben-Ecke No. 179.

64. Sandgrube 432. ist eine Wohnung mit Meubeln, Kabinet u. Burschengelaß, auch eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller u. klein. Garten zu v.

65. Heil. Geistgasse No. 934. ist eine Wohnung parterre, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube nebst Kabinet u. Küche an ruhige Bewohner zu vermieth.

66. Tobiasgasse 1552. sind 2 gemalte Stuben vis à vis, Küche, Kammer, 2 Dachstuben nebst Boden und Keller Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen; näheres daselbst.

67. Ein Obersaal mit 3 zusammenhäng. Stuben, Küche u. Commodite in einer Flur nebst Boden u. Keller, stehen zum 1. April c. an kinderlose Bewohner zu vermiethen Langgasse No. 367.

68. **Langgasse № 58.** ist die Saal-Etage, sowie Küche, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen.
69. Alten Roß 842. ist eine Stube mit Meubeln zu verm., gleich zu beziehen.
70. Heil. Geistgasse 756. ist 1 Wohnung von 3—4 Stuben nebst allem Zubehör zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
71. Langenmarkt No. 483. ist 1 Hangestube zu verm. und gleich zu beziehen.
72. Vorst. Graben No. 2076. ist ein Logis von 3 Stuben, Küche, Speisekammer 2c. an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.
73. Poggenpfuhl 262. ist eine Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.
74. Schießstange No. 538. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 265.
75. Wollweberg. 548. sind 2 Zimm. m. od. ohne Meub. a. einz. Herren z. v.
76. Priestergasse No. 1269. sind mehrere Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in der Torf-Handlung 2ten Damm.
77. (Anfangs) Fleischerg. No. 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln g. z. verm.
78. Neugarten 521. ist eine Stube mit Eintritt in den Garten an einen einzelnen Herrn oder eine Dame, mit auch ohne Meubeln zu Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 265.
79. Johannisgasse 1325. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
80. Langgarten 200. ist ein Logis jetzt o. z. Ostern a. Einzl. o. Fam. z. v.
81. Poggenpfuhl 354. sind zwei schöne Wohnung. m. o. oh Meub. z. verm.
82. Kassubschen Markt No. 889. sind Wohnungen zu vermiethen.
83. Johannisgasse No. 1374., 2 Treppen hoch, ist 1 Stube mit Meub. z. verm.
84. Hundegasse No. 291. ist ein Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

85. Mittwoch, den 7. Januar 1846, sollen in dem Hause, Langenmarkt No. 503. (neben der Börse,) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Sopha, 1 Kinder-Billard, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Spiegel & andere Mobilien, Betten, Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Porzellan, darunter 1 complett. Caffeeservice, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände zum Mitverkaufe werden daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Montag, den 5. Januar 1846, sollen in der Rittergasse sub No. 1639. gelegenen, sogenannten Schloßbrauerei auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

3 Last Malz, 6 Ballen oder 10 Centner bairisch., flamländ. und Oderbruch-Hopfen, 1 Quellbottig mit kupfern. Cylinder und Abflußrohr, 2 Wasserreservoirs, 2 Gährzuber, 6 Gährbottige und Unterlagen, 3 Kühlschiffe, 10 gr. Lagerfässer, 200|1tel und 30|2tel Tonnen, 20 diverse Wannen u. 12 Eimer, sämmtlich mit eisernen Bänden, 28 eichene Trichter mit kupfernen Tillen, Geschirre, Stallutensilien, 1 Arbeits- 1 Brauerwagen, eiserne Waagebalken mit hölzernen Schaalen, Gewichte, Maaße, 1 Malztrommel, 1 eiserner Mörser, Säcke, Entwässerungskörbe und allerlei andere

Brauereigeräthe; 200 Schock fichtene Schiffsnägel, 1 Parthie Nutzholz u. 18 Schock Bierflaschen, vielerlei Handwerkszeug, Schreibepulte, Komtoir- und Rohrstühle, 1 Zähltisch, mehrere gestrichene runde Tische, 1 Schwarzwalder Uhr und 3 Fach Gardienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 5. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Koperschmidt zu Wotzlaff, wegen Wohnungs-Veränderung daselbst öffentlich versteigert werden:

13 junge und alte Pferde, 12 Kühe, 10 Stück Jungvieh, 20 Schweine, 9 Schaafe, vieles Küchen-, Stall- und Milchgeräthe, 2 Kähne nebst Ruder,

circa 50 große Fuhren schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu in abgetheilten Haufen.

» 40 Schock Gerstenstroh,

» 40 » Haferstroh.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

88. **Universalmittel zum Aufpoliren aller Meubles und lackirter Metall-Gegenstände.**

Mit diesem rühmlichst anerkannten Schnellglanz-Meublespolitur-Extract kann jede Haushaltung ihre Meubles mit leichter Mühe wieder wie neu aufpoliren. Dieses Mittel ist in Danzig bei Herrn Otto Felskau, Langemarkt 446 in Krucken à 15 Sgr. zu haben.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg.

89. **Eine neue Sendung Wintermützen** für Herren und Knaben in größter und brillanter Auswahl, ferner **Muffen, Morgenschuhe,** mit Pelz und Seide gefüttert, für Damen und Herren, Schlipse, Cravatten, Shawls, Regenschirme, Unterkleider, Handschuhe u. a. A. in bester Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt die neu etablirte Berliner Herren-Garderobe-Niederlage **Langenmarkt № 500.**, der Conditorei des Herrn Josti gegenüber.

90. **Dampfmaschinen-Papier,** eine neuere Sendung als Pariser Post, à 2 Rtl., Velin 2 Rtl und Concept à 1⅓ Rtl. pro Ries empfiehlt die Tabacks- und Papier-Handlung von A. M. Freudenthal, Mattenbuden No. 261.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 2. Sonnabend, den 3. Januar 1846.

---

91. Eine Sendung **der neuesten frz. Ballwesten** in Silber gestickt, wie auch die elegantesten Lyoner Westenstoffe in Sammet, Seide u. Wolle, in noch nie hier gesehenen Desseins empfiehlt zu auffallend billigen Preisen das Modemagazin für Herren, von W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

92. **500 Kisten Cigarren**

à 18½ Sgr. p. 100 Stück, empfing ich als Rest der aufgelösten Berliner Tabacks-Fabrik. A. M. Freudenthal, Mattenbuden No. 261.

93. 2. Damm 1278. ist ein neuer Divan billig zu verkaufen.

94. Schüsseldamm No. 1134. ist ein Zucht-Schwein billig zu verkaufen.

95. ☞ Putzgegenstände, als: Hüte, Hauben, Berthen, Kragen, Blumen, Band ꝛc., werden für und unter dem Kostenpreise verkauft von

A. Hoffmann im Glockenthor.

96. Kassubschen Markt 883. sind gute Zwiebeln billig zu haben.

97. Zwischen den Speichern, ohnweit der Kuhbrücke, in der Brandgasse 168. und Fleischergasse No. 135. ist altes trockenes Bau-Brennholz zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Zur öffentlichen Versteigerung der beiden, zum Schuhmachermeister Lindnerschen Nachlasse gehörigen, mit einander verbundenen Grundstücke, Brodtbänkengasse No. 675. u. Gr. Hosennähergasse No. 676. steht Dienstag, den 6. Januar d. J. Abends 5 — 6 Uhr, der Schlußtermin in meinem Bureau an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

99. Nothwendiger Verkauf.

In der Sache, betreffend die nothwendige Subhastation des hier auf dem innern St. Georgedamm sub A. XIII. 158. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Privatschreiber Ferdinand Hinz und dem Schuhmacher Gottfried Hinz, so wie deren Ehefrauen gehörigen Grundstücks wird der auf den 9. Januar k. J. anberaumte Termin zum Verkaufe der den Privatschreiber Ferdinand Hinz'schen Eheleuten gehörigen idealen Hälfte hiermit aufgehoben und soll nunmehr auf den Antrag eines Realgläubigers das ganze Grundstück, abgeschätzt auf 1254 Rthlr. 10 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, in dem anderweit auf

den 20. März a. f.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anberaumten Licitation-Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 14. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Friedrich und Dorothea Elisabeth, geborne König, Döringschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Sonnenstraße belegene Grundstück sub Litt. A. XIII. 43. abgeschätzt auf 648. rtl. 21 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 4. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 12. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht

Anzeigen.

101. **100 Thaler Belohnung**

demjenigen, der mir zur gerichtlichen Belangung des Thäters verhilft, welcher mit schadenfrohes Hand am 31. December 1845 und 1. Januar 1846 meine Sophas zerschnitten.

Detert.

102. **Detert's Local.**

Morgen Sonntag MATINEE.

Das Nähere besagen die umherzutheilenden Zettel.
